



## Pretty in Pink

Ein rosafarbenes Riesen-Spermium? Eine Pop-Art-Vulva? Nah dran, aber noch nicht ganz: Es ist **Mr. Pink** (ca. 49 €), ein von dem New Yorker Künstler Karim Rashid gestalteter und handgefertigter Designer-Dildo. Rashid, dessen Stil man bereits im Berliner Fun-Factory-Laden bewundern kann, ist bekennender Anhänger von Dunkelrosa. Daher hat er auch Mr. Pink einen Kern in seiner Lieblingsfarbe verpasst, die durch die transparente Silikonhülle durchscheint. Deren geschmeidig zarte Oberfläche bringt die weichen, runden Formen des Liebespielzeugs erst so richtig zur Geltung. [www.funfactory.de](http://www.funfactory.de)

## Himbeerbonbon

In der Obst-Erotik geht es zwar immer wieder um die Erdbeere, aber nichts ist so sinnlich wie die unendlich zarte, süße **Himbeere**. Deshalb war es überfällig, dass daraus ein Toy wurde, und dieser Aufgabe haben sich mit Anja Koschemann von SelfDelve, die für ihre Gemüsedildos bekannt ist, und »Sexpertin« Laura Méritt, Betreiberin von Sexclusivitäten, zwei echte Kennerinnen angenommen. Exklusiv für die X-Line, dem hausinternen Label Méritts, fertigt Koschemann die Himbeere in ihrer Manufaktur. Das lüsterne Früchtchen wird auf ein Band gezogen, das frau über Penis, Dildo, Vibrator (oder womit auch immer sie sich beglückt) schnallt – ihre Klitoris wird von der handgefertigten Silikonbeere (20 Euro mit Bändchen) nicht genug bekommen.

[www.sexclusivitaeten.net](http://www.sexclusivitaeten.net)  
[www.selfdelve.com](http://www.selfdelve.com)



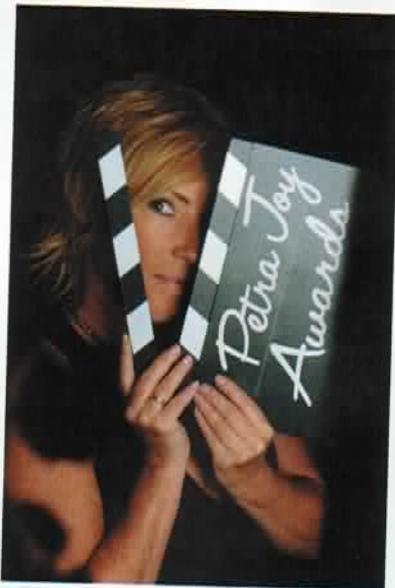
## Toys in meiner Lieblingsfarbe

Mit **Lavelie** ist ein Online-Erotikshop an den Start gegangen, der mit seiner frischen Optik gerade auch Einsteigern die Hemmungen vor dem ersten Toy-Kauf nehmen will und Kennern eine große Auswahl bietet. Damit dabei nicht die Orientierung verloren geht, kann der Kunde als Besonderheit das sündige Spielzeug auch nach Farbe sortieren – so ist sichergestellt, dass der neue Vibrator auch zur Handtasche und zum Nagellack passt. [www.lavelie.de](http://www.lavelie.de)



## Joy Awards

Noch immer sind es nur wenige Frauen, die zur Kamera greifen, um ihre sexuellen Fantasien in Bilder umzusetzen. Mit einem internationalen Kurzfilmpreis für Frauen will Petra Joy, eine der Pionierinnen auf diesem Gebiet, den Bildern weiblicher Lust Vorschub leisten. Auch Einsteigerinnen ohne teures Equipment dürfen sich von den **Joy Awards** angesprochen fühlen – es können also auch Filme eingereicht werden, die mit der Handkamera aufgenommen wurden.



Nachdem 2009 auf dem Berliner PornFilmFestival die ersten Preisträgerinnen gekürt werden konnten, soll es dieses Jahr wieder so weit sein. Eine dreiköpfige Jury, bestehend aus der legendären Erotik-Film-Regisseurin Candida Royalle, Jungs- und Giddyheft-Herausgeberin Nicole Rüdiger und Petra Joy selbst, wird unter allen Einsendungen zum Thema »Weibliche Fantasien« die besten drei auswählen und mit Preisgeldern belohnen. Stichtag für Einreichungen ist der 30. Juli. [www.joyawards.com](http://www.joyawards.com)